

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 31

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel.

Mit r ist's ein beliebt Gericht,
Mit I entbehrt's der Künstler nicht.
(rätselhaft — ratselhaft)

Briefkasten der Redaktion.



K. F. i. L. Man lächelte dem Dichter ins Gesicht: „Ganz ausgezeichnet, famos, klassisch, wirklich schön!“ Aber dabei blieb's. Die Tagesblätter sogen die Süßigkeiten nicht auf und darüber wurden die Wangen so blaß. Den jungen Leuten verträgt man den Peßimismus nicht, auch wenn er mit Schiller'scher Genialität in ihnen arbeitet. Alte, urale Gedichte. — **A. v. A.** Wir kennen dieses Kalenderstücklein, das auch sehr gut illustriert war, schon längst. Es greift hinauf in die Bierzigerabre und reiste damals mit der Bier-Baß geschieht an allen Wirthshausstischen herum. — **G. M. i. S.** Nicht immer in der That, aber in der Gesinnung, liegt die ganze Gemeinheit eines Charakters. Man kann, wie der englische Dichter sagt, lächeln und immer lächeln und doch eine Schurke sein. „Siegt Sie um eins ab, das hätte Sie an schmä wüßt!“ — **N. J.** Der Illustrationsvorwurf hat keine Gnade gefunden.

Auch die Künster haben ihre Launen, aber nur ganz munzige. — **Gr. i. Ch.** Richtig errathen und wenn Sie die Wünsche erfüllen helfen, so werden Sie Dank erden. — **S. i. V.** Ja, der Löfzel Furrer bringt die ganze Geschichte nun wiederum in ein galliges Stadium. „Ja, ja, die Bürcher, die haben sich im „hüchigen“ beinah den ersten Preis geholt.“ giegen sie überall und „das sind nur die Dummköpfe, die nicht wissen wie's gemacht wird“ sagte selbstbewußt der Thurgauer und erwischte den Bürbiter beim falschen Abstempeln. „Böse Be-

spiele verderben gute Sitten“, entschuldigen sich die Einen, und „Schuster bleib bei deinem Leist“ lautete die Antwort der Andern. „Wenn zwei dasselbe thun, ist es nicht dasselbe“, blinzelt man sich verständnißlos an und: „Es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen“, drückt der Thurgauer dem Bürcher die Augen. So blößt's hin und her, aber wir denken, daß Feuerwerklein werde mit dem Richterpruch dann wieder beendigt sein. — **B. M. W.** So sind Sie in der Kur und machen dort Witze? Wohl bekom'ns! — **Origenes.** Ihr Wunsch erfüllt sich ja rácher, als man zu hoffen wagte. In der zweiten Woche September reden sich die Herren an. — **J. R.** Zuverlässiger Nachrichten zu Folge rekonstruierte sich die ehemalige Tramway-Commission in Mesopotamien, der neuen Orthographie zu lieb, in einer Tram-Weh-Commission. — **Schnecke.** Das Gedichtchen hätte acht Tage früher kommen sollen. Von den Ereignissen überzeugt, veröffentlicht es seinen Werth. Zimmechin besten Dank und Gruß. — **i. K.** Die Gemeinde Köniz will auf dem Kirchhof ein Pissoir erstellen, „und es wird die däherige Uebernahme zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.“ So lautet eine Annonce im „St. Ans.“ — **N. i. N.** Was ist an diesem Buchhaussträßling Auffallendes? — **M. J.** Bist beim Examen du gefallen, verböhls nicht; hast einem Mäddchen du gefallen, erzähl's nicht; drängls dich zu lyrischen Ergüssen, mucke nicht, hast dennoch Verse du geschrieben, drück's je nicht.“

P. K. Rosegger's Ausgewählte Werke. Prachtausgabe. Mit 900 Illustrationen von A. Greil und A. Schmidhammer. In ca. 115 Lieferungen, Lexikon-Octav, à 70 Cts. A. Hartleben's Verlag in Wien.

Wir sind in der angenehmen Lage, unsern Lesern das Erscheinen der ersten zehn Lieferungen (Lfgn. 76—85) des 5. Bandes von Rosegger's Ausgewählten Werken heute melden zu können. Dieselben beginnen mit Rosegger's vorletztem Buche „Jakob der Letzte“, bekanntlich einem der hervorragendsten Meisterwerke der deutschen Literatur, und führen auch das letzte Buch Rosegger's, „Martin der Mann“, beinahe zu Ende. Daran sollen sich in Band 5 und 6 noch anschliessen: Allerhand Leute — Dorfstände — Feierabende — Sonntagsruhe, mit welch letzterer Schöpfung dann die schöne Sammlung harmonisch ausklingen wird. „Jakob der Letzte“ ist von A. Schmidhammer, „Martin der Mann“ von A. Greil illustriert, beide Künstler befinden sich auf der Höhe ihrer Aufgabe und P. K. Rosegger's Ausgewählte Werke werden, wenn einmal vollendet, (was noch 1890 der Fall sein wird) eine Zierde jeder Bibliothek bilden, in ihrem innern Werthe, wie in ihrer äußerlichen Schmückung.

Wechselstube der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere. (M7819Z) 115-7

Dachsen Rheinfall Hotel Witzig

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht). Geräumige Säale für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.

Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restaurierung Winterthur.

Gebrüder Witzig.

113

HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fuhrwerk. — 79-1

M. Pfister-Peter.

B LAUE FAHNE —
Münstergasse No. 4, Zürich.
Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden,
nebst gemütlichen Jägerstübchen
Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München
59 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.
Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Buffet.
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

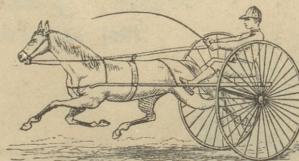
Hôtel Métropole, Basel (vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.

Spezial-Preise für Hôteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portières, abgepasst und am Stück
Linoleum-, Cocus-Thür-
Vorlagen. 107



Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5,
einfach à Fr. 4. — 86-

Militair-Handschuhe

empföhle besonders meine Specialität
Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3.—
J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

,Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des
Wirtes und der kantonalen Wirtvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Echte Briefmarken.
60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . 1.70
50 Span Westind. . .
25 Portugal . . . 1.25
19 Holstein . . . 1.50
15 Island . . . 2.75
4 Moldau . . . 1.—
Aller verschied. Porto extra. Preisliste über 455 Serien grat. 136-13

W. Künast, Berlin W.
Unter den Linden 15.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889. 1
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).